



Sa. 9. und So. 10. September 2017
Sa. 11.00 - 20.00 Uhr / So. 11.00 - 18.00 Uhr

Ganz Lich eine große Galerie

Neuaufgabe von »Kunst in Licher Scheunen und an anderen Orten« am 9. und 10. September

Diese Idee hat gleich bei der Premiere im Jahr 2013 Tausende Besucher überzeugt: Scheunen, Hinterhöfe, Werkstätten und Geschäfte werden zur Bühne für Künstler und ihre Werke.

Nun erlebt »Kunst in Licher Scheunen und an anderen Orten« am 9. und 10. September die fünfte Auflage und lädt dazu ein, einen Blick auch in versteckte Winkel zu werfen.

Welche Künstler sind dabei?

Das Programm listet rund 60 Aussteller aus den Bereichen Malerei und Zeichnung, Fotografie, Bildhauerei und Kunsthandwerk auf. Das Spektrum ist breit gefächert und reicht von detailgetreu gezeichneten Licher Ansichten (Eberhard Richter) über lebensgroße Holzskulpturen (Stephan Guber) bis zur Street Art der »3Steps«.

Die Aussteller kommen längst nicht nur aus der Region. Kunst aus Weißrussland ist ebenso vertreten wie Schmuck aus Südafrika und Israel. Auch vier geflüchtete syrische Künstler zeigen ihre Arbeiten. Und der neue Verein Afrikanisch-Europäische Freundschaft organisiert in der Schlossgasse einen afrikanischen Künstlermarkt.

Wo werden die Arbeiten gezeigt?

An 42 verschiedenen Ausstellungsorten. Der größte ist die Reithalle in der Beune. Zu den besonders pittoresken zählen das Lager der früheren Kolonialwarenhandlung Zimmer, die Obermühle mit dem alten Mühlrad und eine alte Küferwerkstatt. Auch in zahlreichen Geschäften sind Kunstwerke ausgestellt.

Sind Galerien vertreten?

Ja. Rukens Galerie aus Marburg ist wieder dabei, ebenso die Galerie Seharsch. Die Galerie auf dem Schifftenberg zeigt unter anderem Arbeiten des jüngst verstorbenen A. R. Penck und von Armin Müller-Stahl. Die »edition noir« präsentiert nicht nur Arbeiten von Bodo W. Klös, Günther Hermann und Peter Siller, sondern bereichert das Programm auch um Druckvorführungen an der Radierpresse.

Gibt es neue Kooperationspartner?

Erstmals dabei ist der Kunstverein Friedberg, der das ehemalige Raiffeisenlager in der Bahnhofstraße mit einer begehbaren Installation von Verena Freyschmidt (Papierschnitt), Lasse-Marc Riek (Klang) und Horst Weber (Licht) bespielt. Die Generalprobe war wohl überzeugend. »Wie ein Sturz in eine verwunschene Welt« beschreibt Vorsitzender und Künstlerischer Leiter Joachim Albert den Effekt. Keine Sorge: Die Besucher haben es bequem;



Arbeiten von 60 Künstlern und Kunsthandwerkern werden am 9. und 10. September bei »Kunst in Licher Scheunen und an anderen Orten« zu sehen sein. Initiator Dr. Erhard Roth (hinten rechts) und einige seiner Mitstreiter werben für den Besuch. (Bild: LW)

sie dürfen sich in Sitzsäcken niederlassen.

Was verbindet Feuerwehr und Kunst?

Der »Tag der Feuerwehr« fällt terminlich mit »Kunst in Scheunen« zusammen. Die Brandschützer haben kurzerhand ihren Schulungsraum als Ausstellungsfläche zur Verfügung gestellt. »Gewitterjäger« Jonas Piontek zeigt hier Fotos und Videos von Unwettern. Feuerwehrvorsitzender Florian Stein freut sich drauf: »Normalerweise haben wir's bei Unwettern ja eher mit vollgelaufenen Kellern zu tun.« Er glaubt, dass sich Feuerwehr-Tag und Kunstspektakel gegenseitig befruchten können, weil sie ganz unterschiedliche Zielgruppen anziehen.

Was bietet das Rahmenprogramm?

Den kulinarischen Markt, den der Verein »Lich erleben« auf dem Marktplatz organisiert. Weitere Verpflegungsstationen. Die beliebten Pferdewagen-Rundfahrten. Kinderprogramm an verschiedenen Orten. Konzerte, Lesungen, Künstlergespräche. Ausstellungen in der Evangelischen Stiftung Arnsburg und der Dietrich-Bonhoeffer-Schule.

Wie behalte ich den Überblick?

Wie behalte ich den Überblick? Flyer mit dem kompletten Programm liegen seit Wochen aus. Am Veranstaltungswochenende

hilft ein Stadtplan zum Mitnehmen bei der Orientierung. Weitere Informationen: www.kunst-in-scheunen.de